



I.

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 22  
Herr Sebastian Kriesel  
Landsberger Straße 486  
81241 München  
- per E-Mail -

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

07.12.2020

### **Verkehrskonzept Freiham - Sicherstellung der Seilbahnoption**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00695 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 16.09.2020

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der o. g. Antrag des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Der Bezirksausschuss 22 fordert die Landeshauptstadt (LH) München in diesem Antrag auf, für die angestrebte Lösung eines innovativen Verkehrssystems die Option für eine Seilbahntrasse sicherzustellen.

Eine Fortschreibung des Rahmenplans zum 1. Realisierungsabschnitt, des Bebauungsplans 2068 sowie die Aufstellung des Rahmenplans zum 2. Realisierungsabschnitt haben demnach die Option für eine Seilbahntrasse entlang der Aubinger Allee sicherzustellen.

Dies betreffe insbesondere die Wettbewerbsausschreibungen zum südlichen Eingangstor Freiham, zum Zentrum Freiham Mitte sowie zur Neugestaltung um den S-Bahnhaltepunkt Aubing im westlichen Teil Richtung Germeringer Weg.

Die entsprechenden Eckdaten seien für die Ausschreibungen vorzugeben.

Dazu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates der Landeshauptstadt München vom 19.02.2020 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V16576) „Vorstellung des Mobilitätskonzeptes für Freiham Nord“ wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) in Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat (KVR) sowie der Stadtwerke München (SWM) / Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) beauftragt, u. a. „ein Forschungsprojekt zum Einsatz eines



innovativen Verkehrsmittels in Freiham zu initiieren. Im ersten Schritt werden für eine Machbarkeitsuntersuchung sowie die externe Unterstützung bei der Antragsstellung finanzielle Mittel in Höhe von 50.000 € benötigt. Die Finanzmittel werden im Rahmen des Eckdatenbeschlusses 2021 beantragt.“ Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation konnten die erforderlichen Mittel bisher nicht beantragt werden, allerdings werden laufend alle dazu möglichen Forschungsprojekte hinsichtlich einer Bewerbung vom KVR und PLAN geprüft.

Unabhängig davon sind derzeit die Ergebnisse der laufenden Untersuchung zur Prüfung einer urbanen Seilbahn am Frankfurter Ring noch ausstehend. Die daraus resultierenden Ergebnisse dienen im Stadtgebiet München als Grundsatzentscheidung für die Prüfung weiterer Seilbahntrassenvorschläge und sind daher abzuwarten. Sollte die oben genannte Untersuchung zu einem positiven Ergebnis über die Eignung des Verkehrsmittels Seilbahn für die Landeshauptstadt München kommen, wird die von Ihnen beantragte Sicherstellung einer Seilbahntrasse entlang der Aubinger Allee in der Fortschreibung der Planungen für Freiham Nord detailliert geprüft.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung arbeitet derzeit an der Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie zur Neuordnung des Baufeldes MK 2(6) des Bebauungsplans 2068. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen sollen im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie die Funktionen von Teilen des Stadtteilzentrums Nord, des Stadtteilzentrums Süd, der Hans-Stützle-Straße einschließlich der Unterführung des S-Bahnhofs Freiham sowie der Anbindung südlich des Bahnhofs neu geordnet werden.

Die Ausschreibung richtet sich an eine Arbeitsgemeinschaft aus Stadtplanung oder Architektur und Landschaftsarchitektur in Zusammenarbeit mit Verkehrsanlagenplanung und soll der Vorbereitung fundierter Auslobungen für die folgenden Realisierungswettbewerbe bzw. Hoch- und Tiefbauplanungen dienen. Im Zuge der Bearbeitung sollen gleichermaßen räumlich qualitative und technisch funktionale Aussagen getroffen werden.

Das Anforderungsprofil der Machbarkeitsstudie für das Baufeld MK 2(6) beinhaltet u. a. ein Arbeitspaket, welches die „Organisation der baulichen Nutzungen“ betrifft. Neben der Organisation der geplanten Nutzungen eines Busbahnhofs, eines Gebäudekomplexes mit voraussichtlicher Büronutzung, einer P+R- und B+R-Anlage sowie einer Mobilitätsstation soll auch die Situierung und Organisation einer Seilbahnstation als Auftakt der Verbindung zwischen den S-Bahnhalten Freiham und Aubing untersucht werden. Ferner ist zu prüfen, wie die Seilbahnstation inklusiv erschlossen werden kann und wie Ein- und Ausgangsbereiche sowie Wartebereiche zu verorten und zu organisieren sind.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung behält sich vor, das Arbeitspaket aus dem Leistungsprofil der Machbarkeitsstudie zum Baufeld MK 2(6) zu streichen, sollte die oben genannte Machbarkeitsstudie zur Untersuchung einer Seilbahn auf dem Frankfurter Ring zu einem negativen Ergebnis über die Eignung des Verkehrsmittels Seilbahn für die Landeshauptstadt München kommen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 00695 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.  
Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Leitende Baudirektorin